

Fortbildungsangebote für Lehrkräfte

47. Ausgabe

Sommersemester 2025

PLAZ – Professional School of Education

Direktorium

Prof. Dr. Bardo Herzig (Fakultät für Kulturwissenschaften, Direktor)

Prof. Dr. Marc Beutner (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, stv. Direktor)

Prof. Dr. Sabine Fechner (Fakultät für Naturwissenschaften, stv. Direktorin)

Prof. Dr. Uta Häsel-Weide (Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik, stv. Direktorin)

Silke Ernesti (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Paderborn, gewählte Vertreterin Zentren für schulpraktische Lehrerbildung)

Dr. Annegret H. Hilligus (PLAZ – Professional School of Education, Geschäftsführerin)

Adresse

Universität Paderborn

PLAZ – Professional School of Education

Gebäude W – Ebene 4

Mersinweg 3 (Ecke Pohlweg)

33100 Paderborn

<https://plaz.uni-paderborn.de>

Ansprechpartner

Björn Heerdegen

Tel.: 05251 60-4572

E-Mail: presse@plaz.uni-paderborn.de

Herausgeber

im Auftrag des PLAZ-Direktoriums:

Björn Heerdegen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Allgemeine Hinweise	6
Zertifikat	6
Tagungen, Workshops, Vorträge	7
“Professional development week” with US-American teachers	7
Fortbildung zu Smartphone-Experimenten im Physikunterricht	8
Fortbildung zum Einsatz von Mikrocontrollern im Physikunterricht	10
Digitale Messwerterfassung in Kontexten der nachhaltigen Entwicklung - Gestaltung lernförderlicher digitaler Lernumgebungen	12
Fortbildung zum Einsatz digitaler Messwerterfassung im Physikunterricht	13
Fortbildung zum Einsatz von Videoanalyse im Physikunterricht	15
Mathematik draußen entdecken mit „MathCityMap“	17
Nachhaltigkeit im Chemieunterricht: Digitale Sensoren und KI für praxisorientierte Experimente nutzen	18
Kooperation mit Eltern in der Schule	19
Paderborner Fremdsprachentag 2025	20
Reflexionsanlässe über (Pseudo)wissenschaften im Physikunterricht	21
Online-Kurs „Einsatz digitaler Medien im Physikunterricht“	22
Schule - Geschlecht - Einfach Digital	24
Ringveranstaltungen, Kolloquien und mehrtägige Seminare	25
Zum Zusammenhang von Theorie und Didaktik. Literatur und Medien im Unterricht	25
Mehrsprachigkeit in der Schule: Schulform Grundschule	26
Mehrsprachigkeit in der Schule: Lehramt Sonderpädagogik	27
Sprach(en)bewusstheit in der Grundschule	28
Antikerezeption im 20. Jahrhundert (teildigital)	29
Textlose Bilderbücher im Literaturunterricht der Grundschule	30
Mehrsprachigkeit in der Schule: Deutschunterricht	31
„Schläft ein Lied in allen Dingen“ - Literarisches Verstehen im Deutschunterricht	32
Survey of English and American Literatures	33
History of English	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Inklusion und Schulentwicklung	35
Sparta	36

Kunstrezeption in der Schule	37
ZeKK live - 45 Minuten mit...	38
Mehrsprachigkeit in der Schule: alle Fächer	39
Handlungskompetenzen für Pädagog*innen in einer global vernetzten und pluralistischen Gegenwartsgesellschaft	40
Phänomenologie	41
Mehrsprachigkeit in der Schule: Philosophie	42
Cassirer, Kulturphilosophie	43
Paderborner Kolloquium zur Philosophie	44
Forschungskolloquium Psychologie	45
Grundzüge buddhistischen Denkens und Lebens	46
Aktuelle Fragen der Theologie	47
Beten heißt Schreien und Schweigen zugleich (Dietrich Bonhoeffer). Ungeahnte Seiten der Kirchengeschichte	48
Der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover 2025 (30.4.-4.5.) als religionspädagogischer Lernort	49
Die Bedeutung der klassischen und neuen Religionskritik für den Religionsunterricht	50
Dina (Gen 34) und „Das rote Zelt der Frauen“ von Anita Diamant: Frauenbilder im Genesisbuch	51
Eine Kirche? Das Bekenntnis von Nicäa (325) und die Vielfalt der Konfessionen (Ökumenisches Seminar)	52
Studienfahrt nach Auschwitz und Warschau	53
Gebäudeplan	54
Anreise	55

Vorwort

Unsere Gegenwart ist von vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen geprägt. Klimawandel, Digitalisierung oder unter Druck stehende Demokratien sind nur als einige Beispiele zu nennen. Bemerkenswert ist aber auch, wie viele Akteur*innen sich mit diesen schwerwiegenden Fragen beschäftigen und Lösungsangebote erarbeiten. Hierbei ist die Lehrkräftebildung ein treibender Faktor. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Demokratiebildung und Digitalisierungskompetenzen werden dementsprechend auch im Sommersemester 2025 wichtige Themen von Fortbildungen an der Universität Paderborn sein, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.

Prominente Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die insbesondere rund um Religion und Gesellschaft Impulse setzen, können Sie ab dem 2. April im Online-Interviewformat „ZeKK live – 45 Minuten mit ...“ kennenlernen. In diesem interviewen Professor*innen des Zentrums für Komparative Theologien (ZeKK) Gästen aus Gesellschaft und Wissenschaft. Lesen Sie auf S. 38 mehr hierzu.

Digitale Aspekte naturwissenschaftlicher Unterrichtsfächer fokussiert u.a. eine Fortbildung im Unterrichtsfach Chemie. Am 30. April können digitale Messwerterfassungssysteme für den Chemieunterricht erprobt werden. Alle Infos zur Veranstaltung finden Sie auf S. 12. Der Workshop „Mathematik draußen entdecken mit MathCityMap“ thematisiert Outdoor-Mathematik anhand einer speziellen App. Informieren Sie sich auf S. 17 eingehend.

Im vielfach postulierten postfaktischen Zeitalter sind es immer wieder auch Pseudowissenschaften, die zu einer Radikalisierung der Diskurse beitragen. Um Schüler*innen in diesem Bereich zu sensibilisieren, stellt die Fortbildung „Reflexionsanlässe über (Pseudo)wissenschaften im Physikunterricht“ Ansätze vor, um fachintegriert das Wissenschaftsverständnis von Schüler*innen im Physikunterricht zu fördern und sie dazu zu befähigen, Pseudowissenschaften als solche zu erkennen. Es werden konkrete Unterrichtsmaterialien vorgestellt, diskutiert und erarbeitet. Alle Infos auf S. 21.

Im Sommersemester steht zudem auch wieder der jährlich von mehreren Hundert Lehrkräften besuchte Paderborner Fremdsprachentag auf dem Veranstaltungsprogramm. Am Mittwoch, 17. September, werden wieder die neuesten Trends für den modernen Fremdsprachenunterricht in Englisch, Französisch und Spanisch thematisiert (S. 20). Ergänzt wird die Veranstaltung durch eine vielfältige Buch- und Medienausstellung namhafter Verlage.

Wir hoffen, dass in diesem vielfältigen Programm an Fortbildungsveranstaltungen auch etwas für Sie dabei ist. Es würde uns sehr freuen, Sie auf dem Campus begrüßen zu dürfen.

Björn Heerdegen, März 2025

Allgemeine Hinweise

Einige der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen werden als reine Fortbildungskurse für Lehrkräfte angeboten, andere sind gemeinsame wöchentliche Veranstaltungen mit Studierenden und Lehrenden der Hochschule.

Die angekündigten Veranstaltungen aus dem laufenden Universitätsbetrieb beziehen sich auf das Sommersemester 2025. Vorlesungsbeginn ist der **7. April 2025**, Vorlesungsende ist am

18. Juli 2025. Über die in der Broschüre genannten Angebote hinaus gibt es zahlreiche Veranstaltungen für Studierende im regulären Semesterbetrieb, die auch von Gasthörer*innen besucht werden können (siehe das [Vorlesungsverzeichnis der Universität](#)).

Anmeldungen zu den Vorträgen sind – wenn nicht bei der Ankündigung gesondert ausgewiesen – in der Regel nicht erforderlich. Insbesondere für Teilnehmende mit längerer Anfahrt empfiehlt es sich aber, sich für den Besuch von Vorträgen anzumelden bzw. sich vorab über Terminänderungen oder -ausfälle zu informieren. Die Kontaktadressen sind jeweils am Ende des Veranstaltungshinweises angegeben. Weitere lehramtsspezifische Informationen und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, Projekte und Angebote finden Sie auf der PLAZ-Homepage: <https://plaz.uni-paderborn.de/>

Zertifikat

Auf Wunsch kann nach der Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung ein Teilnahmezertifikat ausgestellt werden. Dieses Zertifikat dokumentiert neben der Veranstaltungsart auch die gegebenenfalls erbrachte Leistung innerhalb der besuchten Veranstaltung.

Die Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte können nicht zu einem berufsqualifizierenden Abschluss der Universität führen. Ein solcher Abschluss ist nur durch eine Einschreibung in einen regulären Studiengang möglich. Die Einschreibung in Studiengänge ist an Zulassungsvoraussetzungen gebunden, die den jeweiligen Prüfungsordnungen entnommen werden können.

Tagungen, Workshops, Vorträge

“Professional development week” with US-American teachers

01.04.2025 – In der Woche vom 1. bis 4. April findet an der Universität Paderborn erstmals die “Professional development week“ mit Lehrkräften des Marietta School Districts in Georgia, USA, statt. Zentral wird es an drei Nachmittagen um Themen wie "linguistic diversity" und "digital tools in our classrooms" gehen, die durch einen Ländervergleich und Erfahrungsaustausch aus den verschiedenen Bildungssystemen angereichert werden.

04.04.2025,
14-17 Uhr,

Raum: J4.319

Programm:

Der vorläufige Plan sieht folgende Bausteine vor:

Di, 01.04.25, 14-17.30 Uhr: "Accommodating speakers of other heritage languages"

Mi, 02.04.25, 14-17.30 Uhr: "Digitally enhanced teaching and learning with AI"

Do, 03.04.25, 14-17.30 Uhr: “Comparing education in Germany and the US: Challenges and pitfalls”

Dozentinnen: Dr. Jeannette Böttcher, Dr. Katharina v. Elbwart

Fach: fächerübergreifend

Veranstaltung: Blockseminar an drei Nachmittagen

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen und Fächer

Infos: Dieses Fortbildungsangebot ist für Lehrkräfte aller Fachrichtungen offen, die Teilnehmer*innen ist organisatorisch auf zwölf begrenzt. Verkehrssprache ist Englisch.

Anmeldung: Per E-Mail an Katharina v. Elbwart: Katharina.elbwart@upb.de

Fortbildung zu Smartphone-Experimenten im Physikunterricht

Montag,
07.04.2025,
12.00-15.00 Uhr

Raum: J6.288

Smartphones spielen im Physikunterricht eine immer wichtigere Rolle. Mit ihren zahlreichen eingebauten Sensoren bieten sie die Möglichkeit, insbesondere zur digitalen Messwerterfassung genutzt zu werden. „Phyphox“ vereint dabei viele Sensoren, vorgefertigte Experimente und grafische Auswertung in einer übersichtlichen App.

In der Präsenzfortbildung können Sie Experimente mit dem Smartphone für den Physikunterricht planen, ausprobieren und die Einbettung in den eigenen Unterricht gemeinsam diskutieren.

Als Grundlage dient Lektion 8 „Smartphones im Physikunterricht“ des Online-Kurses „Einsatz digitaler Medien im Physikunterricht“. Im Online-Kurs werden die theoretischen Grundlagen erläutert, Chancen und Risiken von Smartphones im Physikunterricht besprochen und Einsatzmöglichkeiten aufgezeigt. Außerdem wird die App „Phyphox“ vorgestellt und der Einsatz im Unterricht an einem Beispiel demonstriert. Es wird empfohlen, diese Lektion vorab zu absolvieren, um optimal auf die Präsenzfortbildung vorbereitet zu sein.

In der Präsenzfortbildung liegt der Fokus auf dem Planen und dem praktischen Ausprobieren von Experimenten und der gemeinsamen Diskussion über eine didaktisch sinnvolle Einbettung in den eigenen Unterricht. Nach einer kurzen Einführung in das Thema bekommen Sie ausreichend Zeit, unterschiedliche Experimente mit dem Smartphone für den Physikunterricht auszuprobieren. Anschließend werden Sie sich intensiv mit einem Experiment auseinandersetzen und die Einbettung in Ihren Unterricht planen. Abschließend haben Sie die Möglichkeit, Ihre Unterrichtsplanung untereinander vorzustellen, Anregungen zu sammeln und sich kollegial auszutauschen.

Zusätzlich werden Sie Ihre Erfahrungen beim Einsatz im eigenen Unterricht in einem nachbereitenden Online-Treffen schildern und gemeinsam mit anderen Kolleg*innen reflektieren.

Es wird empfohlen, ein eigenes Smartphone/Tablet mitzubringen.

Veranstalter: Kasim Costan (Universität Bremen, Didaktik der Physik) in Zusammenarbeit mit den Universitäten Paderborn, Innsbruck, Köln und Tübingen

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen im Fach Physik (Sekundarstufe I und II)

Veranstaltung: Halbtägige Präsenzfortbildung mit vorausgehender Online-Selbstlerneinheit

Infos: Als Grundlage dient die Lektion 8 „Smartphones im Physikunterricht“ des Online-Kurses „Einsatz digitaler Medien im Physikunterricht“:

<https://imoox.at/mooc/course/digitalerPhysikunterricht>

Es wird empfohlen, ein eigenes Smartphone/Tablet mitzubringen.

Anmeldung: per E-Mail an Kasim Costan: kasim@uni-bremen.de

Fortbildung zum Einsatz von Mikrocontrollern im Physikunterricht

Montag,
28.04.2025,
9.00-13.00 Uhr

halbtägige Fort-
bildung mit vor-
hergehender
Selbstlerneinheit

(Workload Selbst-
lernmodul ge-
samt ca. 60-90
Min., kann aufge-
teilt werden)

Raum: J6.228

Mikrocontroller können eine kostengünstige Alternative zu digitalen Messwerterfassungssystemen für die Schule darstellen. Zusätzlich bietet die praktische Umsetzung von Experimenten und Messvorgängen mit Mikrocontrollern den Vorteil, dass dadurch dem Blackbox-Charakter von Messwerterfassungssystemen begegnet werden kann und Beiträge zu relevanten Bildungszielen wie dem Computational Thinking durch den Fachunterricht geleistet werden.

Die Fortbildung zum „Einsatz von Mikrocontrollern im Physikunterricht“ gibt einen Überblick über mögliche Einsatzszenarien und praktische Umsetzungstipps für die Schulpraxis im Fach Physik an weiterführenden Schulen.

In Vorbereitung auf die Präsenzfortbildung sollten Sie – zu einem Zeitpunkt Ihrer Wahl – die Selbstlerneinheit aus dem Online-Kurs (MOOC) zum „Einsatz digitaler Medien im Physikunterricht“ bearbeiten, in der Sie sich einen ersten Überblick über den Aufbau, die Funktionsweise sowie Gründe für und gegen den Einsatz von Mikrocontrollern im Physikunterricht erhalten. Die Inhalte des Onlinemoduls sind die Grundlage für die Fortbildung.

In der Präsenzfortbildung werden konkrete Praxiserfahrungen zum Umgang mit Mikrocontrollern gesammelt. Sie arbeiten dabei alle Schritte selbstständig durch und bekommen Anregungen insbesondere für den Einsatz von Mikrocontrollern in den Themenbereichen Wärmelehre, Akustik und Optik. Alle Materialien wie Arbeitsblätter, Hilfestellungen etc. für den Unterricht stehen Ihnen nach der Fortbildung zur Verfügung.

Im Anschluss an Ihre eigenen Praxiserfahrungen in der Präsenzfortbildung planen Sie kollegial den Einsatz von Mikrocontrollern in einem Unterricht Ihrer Wahl, sodass Sie diese Erfahrungen auch konkret umsetzen können. Nach gemeinsamer Terminabsprache tauschen Sie sich in einer Online-Nachbesprechung mit Ihren Kolleginnen und Kollegen über die in Ihrem Unterricht gemachten Praxiserfahrungen aus.

Es sind keine Vorerfahrungen im Programmieren oder zum Umgang mit Mikrocontrollern notwendig.

Für den Besuch der Fortbildung wird ein Laptop benötigt.

Veranstalter: David Weiler (Universität Tübingen) in Zusammenarbeit mit den Universitäten Bremen, Innsbruck, Köln und Paderborn

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen im Fach Physik (Sekundarstufe I und II)

Veranstaltung: Halbtägige Präsenzfortbildung mit vorausgehender Online-Selbstlerneinheit

Infos: Vor dem Besuch der Präsenzfortbildung sollte die Selbstlerneinheit zu Mikrocontrollern aus dem Online-Kurs „Einsatz digitaler Medien im Physikunterricht“ bearbeitet werden. Sie finden diesen kostenfrei unter: <https://imoox.at/mooc/course/digitalerPhysikunterricht>

Für den Besuch der Fortbildung wird ein Laptop benötigt.

Anmeldung: per E-Mail an David Weiler david-christoph.weiler@uni-tuebingen.de

Digitale Messwerterfassung in Kontexten der nachhaltigen Entwicklung – Gestaltung lernförderlicher digitaler Lernumgebungen

Mittwoch,
30.04.2025,
14.00-18.00 Uhr

Universität
Paderborn (Raum
wird noch
bekanntgegeben)

Die Digitalisierung eröffnet neue Perspektiven für den Chemieunterricht. Durch den Einsatz von digitalen Messwerterfassungssystemen können Arbeitsabläufe in Experimenten entlastet und vorher schwer zu messende Größen wie z.B. der CO₂-Gehalt der Luft bestimmt werden. Durch die neuen experimentellen Möglichkeiten mit digitalen Messsensoren können so auch komplexe, nachhaltigkeitsbezogene Systeme in den Blick genommen werden. Doch inwiefern kann der Einsatz von digitalen Sensoren im Chemieunterricht dazu beitragen, Ziele der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Unterricht zu integrieren? Wie können Lernsituationen für Lernende so gestaltet werden, dass der Einsatz von digitalen Messsensoren den Weg der Erkenntnisgewinnung in BNE-Kontexten unterstützt?

In dieser Fortbildung erhalten Sie die Möglichkeit, digitale Messwerterfassungssysteme praxisnah zu erproben. Dabei steht neben dem Umgang mit den Sensoren auch die Auswertung der Experimente innerhalb digitaler Lernumgebungen im Mittelpunkt. Ergänzend lernen Sie, eigene digitale Lernumgebungen mit Bezug auf Ihre aktuellen Unterrichtsvorhaben zu gestalten, welche in nachhaltigkeitsrelevanten Kontexten gezielt Kompetenzen bei Ihren Lernenden fördern sollen.

Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte, die in ihrem Unterricht bereits mit digitalen Sensoren arbeiten oder dies beabsichtigen und gleichzeitig Kontexte der nachhaltigen Entwicklung in den Fokus rücken möchten. Dabei werden Sie zu ausgewählten Kontexten (z.B. vegane Ernährung, Klimawandel, etc.) den Einsatz verschiedener Systeme (z.B. PASCO, Phywe) erproben, mit denen sich Messdaten in Echtzeit erfassen und visualisieren lassen. Bringen Sie gerne – falls vorhanden – Ihre eigenen Systeme mit.

Veranstalter*in: Chemiedidaktik (AG Fechner) der Universität Paderborn

Dozent: Dr. Pascal Pollmeier

Fach: Chemie

Veranstaltung: Fortbildung

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufen I und II für das Fach Chemie an Hauptschulen, Realschulen, Sekundarschulen, Gymnasien und Gesamtschulen

Anmeldung: per E-Mail an Sina Pankoke: sina.pankoke@universitaet-paderborn.de

Infos: <https://chemie.uni-paderborn.de/arbeitskreise/chemiedidaktik/fechner/schulpraxis-1/fortbildungen-uebersicht/digitale-messwerterfassung-in-kontexten-der-nachhaltigen-entwicklung-gestaltung-lernfoerderlicher-digitaler-lernumgebungen>

Fortbildung zum Einsatz digitaler Messwerterfassung im Physikunterricht

Juni 2025

3-3,5 Std.

der genaue Termin und Ort werden mit den Interessierten abgestimmt, siehe Hinweise unten

Die Nutzung digitaler Messwerterfassung im Physikunterricht bietet Potentiale, um neue experimentelle Möglichkeiten zu eröffnen und das fachliche Lernen zu unterstützen.

Im Fortbildungsmodul wird der Einsatz digitaler Messwerterfassung im Physikunterricht thematisiert. Als Vorbereitung zu einer halbtägigen Präsenzfortbildung (ca. 3,5 Std.) ist die Bearbeitung einer Online-Selbstlerneinheit (ca. 30-45 Min.) aus Lernvideos und begleitenden Materialien zum Thema vorgesehen (Lektion „Digitale Messwerterfassung (Grundmodul)“ im Online-Kurs „Einsatz digitaler Medien im Physikunterricht“; s. unten).

Im Präsenztreffen werden ausgehend von einem Impuls verschiedene Experimente mit digitaler Messwerterfassung exploriert und Einsatzmöglichkeiten für den Physikunterricht diskutiert. Die Teilnehmenden planen anknüpfend Unterrichtsstunden mit Einbindung digitaler Messwerterfassung, um diese im eigenen Unterricht zu erproben. In einem nachbereitenden (Online-)Treffen werden die Erfahrungen beim Einsatz im eigenen Unterricht ausgetauscht und gemeinsam reflektiert.

Die Fortbildung richtet sich an Physiklehrkräfte, die in der Sekundarstufe I und II unterrichten. Am Ende der Fortbildung sollen die Teilnehmenden mit verschiedenen Systemen zur digitalen Messwerterfassung umgehen können, Einsatzszenarien für digitale Messwerterfassung im Physikunterricht bewerten, planen und durchführen können.

Veranstalterin: Dr. Katja Plicht (Didaktik der Physik – Universität Paderborn) in Zusammenarbeit mit den Universitäten Bremen, Innsbruck, Köln und Tübingen

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen im Fach Physik (Sekundarstufe I und II)

Veranstaltung: Fortbildungsmodul aus einer vorbereitenden Selbstlerneinheit, einer halbtägigen Präsenzfortbildung, Praxisphase zur Erprobung im eigenen Unterricht und abschließendem (Online-)Reflexionstreffen

Hinweise und Anmeldung: Als Grundlage dient die Lektion 5 „Digitale Messwerterfassung (Grundmodul)“ des Online-Kurses „Einsatz digitaler Medien im Physikunterricht“: <https://imoox.at/mooc/course/digitalerPhysikunterricht>.

Melden Sie Ihr Interesse an der Fortbildung bitte bis zum 18.05.2025 per E-Mail an Katja Plicht (katja.plicht@uni-paderborn.de) an, damit wir einen Fortbildungstermin abstimmen können.

Geben Sie bei der Anmeldung gern Ihre Schulform sowie an Ihrer Schule verwendete Systeme zur digitalen Messwerterfassung an, damit dies in der Fortbildung berücksichtigt werden kann.

Fortbildung zum Einsatz von Videoanalyse im Physikunterricht

Juni 2025

3-3,5 Std.

der genaue Termin und Ort werden mit den Interessierten abgestimmt, siehe Hinweise unten

Die Videoanalyse ist ein berührungsloses Messverfahren, um ein- und zweidimensionale Bewegungsvorgänge für den Physikunterricht zu erfassen. Sie ermöglicht zudem das Lernen in Kontext, wenn alltägliche und lebensweltliche Phänomene in den Physikunterricht geholt und analysiert werden.

Im Fortbildungsmodul wird der Einsatz von Videoanalyse als Methode im Physikunterricht thematisiert. Als Vorbereitung zu einer halbtägigen Präsenzfortbildung (ca. 3,5 Std.) ist die Bearbeitung einer Online-Selbstlerneinheit (ca. 30-45 Min.) aus Lernvideos und begleitenden Materialien zum Thema vorgesehen (Lektion „Videoanalyse“ im Online-Kurs „Einsatz digitaler Medien im Physikunterricht“; s. unten).

Im Präsenztreffen werden ausgehend von einem Impuls verschiedene Experimente mit Hilfe von Videoanalyse exploriert und Einsatzmöglichkeiten für den Physikunterricht diskutiert. Die Teilnehmenden planen anknüpfend Unterrichtsstunden mit Einbindung der Videoanalyse, um diese im eigenen Unterricht zu erproben. In einem nachbereitenden (Online-)Treffen werden die Erfahrungen beim Einsatz im eigenen Unterricht ausgetauscht und gemeinsam reflektiert.

Die Fortbildung richtet sich an Physiklehrkräfte, die in der Sekundarstufe I und II unterrichten. Am Ende der Fortbildung sollen die Teilnehmenden mit einer Videoanalysesoftware umgehen können und Einsatzszenarien für den Physikunterricht bewerten, planen und durchführen können.

Veranstalterin: Dr. Katja Plicht (Didaktik der Physik – Universität Paderborn) in Zusammenarbeit mit den Universitäten Bremen, Innsbruck, Köln und Tübingen

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen im Fach Physik (Sekundarstufe I und II)

Veranstaltung: Fortbildungsmodul aus einer vorbereitenden Selbstlerneinheit, einer halbtägigen Präsenzfortbildung, Praxisphase zur Erprobung im eigenen Unterricht und abschließendem (Online-)Reflexionstreffen

Hinweise und Anmeldung: Als Grundlage dient die Lektion 7 „Videoanalyse“ des Online-Kurses „Einsatz digitaler Medien im Physikunterricht“:
<https://imoox.at/mooc/course/digitalerPhysikunterricht>.

Melden Sie Ihr Interesse an der Fortbildung bitte bis zum 18.05.2025 per E-Mail an Katja Plicht (katja.plicht@uni-paderborn.de) an, damit wir einen Fortbildungstermin abstimmen können.

Geben Sie bei der Anmeldung gern Ihre Schulform sowie Vorkenntnisse zum Einsatz von Videoanalysesoftware an, damit dies in der Fortbildung berücksichtigt werden kann.

Mathematik draußen entdecken mit „MathCityMap“

Montag,
02.06.2025
16.00-18.00 Uhr

Universität Paderborn (Raum wird noch bekanntgegeben)

Im Workshop lernen die Teilnehmenden das System „MathCityMap“ zur Umsetzung von Outdoor-Mathematik kennen. Dafür wird die Idee sogenannter mathematischer Wanderpfade vorgestellt. Im Anschluss lernen die Teilnehmenden das MathCityMap-System kennen und laufen einen mathematischen Wanderpfad auf dem Campus mithilfe der Smartphone-App ab. Im letzten Teil gibt es einen Einblick in das Webportal, in welchem eigene Aufgaben für Schülerinnen und Schüler erstellt werden können. Das Angebot richtet sich an Mathematiklehrkräfte unabhängig von der Schulstufe.

Veranstalterin: Jun.-Prof. Dr. Simone Jablonski (Universität Paderborn)

Programm: Phase 1: Kennenlernen und theoretische Grundlagen

Phase 2: Ablaufen eines mathematischen Wanderpfades mit der MathCityMap-App

Phase 3: Einführung in das Webportal zum Anlegen eigener Aufgaben

Fach: Mathematik

Veranstaltung: Fortbildung

Zielgruppe: Grundschullehrkräfte

Anmeldung: Anmeldung bis zum 23. Mai 2025 per E-Mail an Simone Jablonski: jablonsk@mail.uni-paderborn.de

Nachhaltigkeit im Chemieunterricht: Digitale Sensoren und KI für praxisorientierte Experimente nutzen

Mittwoch,
25.06.2025,
14.00-18.00 Uhr

Universität
Paderborn (Raum
wird noch be-
kanntgegeben)

Nachhaltigkeitsrelevante Themen wie Klimawandel, Ressourcennutzung oder gesunde Ernährung sind aktuelle Herausforderungen unserer Zeit und bieten spannende Ansatzpunkte, um Lernende für globale Herausforderungen zu sensibilisieren und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Chemieunterricht zu integrieren. Doch wie können lehrplan-relevante Nachhaltigkeitskontexte gestaltet und durch den Einsatz von Messsensoren und KI zu interaktiven Lernumgebungen ausgebaut werden? In dieser Fortbildung kombinieren wir verschiedene Ansätze: Gemeinsam entwickeln wir nachhaltigkeitsorientierte Fragestellungen (z.B. Klimawandel, Zusatzstoffe in Lebensmitteln, etc.), die durch Experimente mit digitalen Sensoren bearbeitet werden können. Kollaborativ gestalten wir interaktive Lernumgebungen, die Lernende dazu einladen, eigene Fragestellungen zu entwickeln, Daten zu erfassen und diese kritisch auszuwerten. Ergänzend zeigen wir, wie künstliche Intelligenz (KI) Sie bei der Identifikation passender Kontexte, der Erstellung von Unterrichtsmaterialien und der Optimierung von Fragestellungen unterstützen kann. Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte, die nachhaltigkeitsbezogene Kontexte mithilfe digitaler Medien im Unterricht einsetzen möchten. Sie erhalten praxisorientierte Anleitungen, erproben Experimente und nutzen KI-Systeme zur Gestaltung eigener Lernumgebungen. Erfahrungen im Einsatz von digitalen Sensoren sind wünschenswert.

Veranstalter*in: Chemiedidaktik (AG Fechner) der Universität Paderborn

Dozent: Dr. Pascal Pollmeier

Fach: Chemie

Veranstaltung: Fortbildung

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufen I und II für das Fach Chemie an Hauptschulen, Realschulen, Sekundarschulen, Gymnasien und Gesamtschulen

Anmeldung: per E-Mail an Sina Pankoke: sina.pankoke@universitaet-paderborn.de

Infos: <https://chemie.uni-paderborn.de/arbeitskreise/chemiedidaktik/fechner/schulpraxis-1/fortbildungen-uebersicht/kontexte-ki-und-messsensoren-synergien-fuer-innovative-nachhaltigkeitsthemen>

Kooperation mit Eltern in der Schule

Montag, 07.07.2025, 16.00-20.00 Uhr Raum: TP 12.1.06 (Technologiepark)	Die Kooperation mit Eltern ¹ stellt eine zentrale Aufgabe von Lehrkräften und weiteren Akteur*innen im schulischen Kontext dar. Vielleicht haben Sie sich in diesem Zusammenhang auch bereits folgende oder ähnliche Fragen gestellt: Welche Gestaltungsmöglichkeiten habe ich? Bedarf es immer einer Zusammenarbeit? Welche Angebote kann ich etablieren? Wie kann ich Eltern zur Mitarbeit motivieren? Wie führe ich „erfolgreiche“ Elterngespräche? Die Inhalte des Workshops orientieren sich an diesen und weiteren Fragen. Im Rahmen des Workshops werden unter anderem Möglichkeiten der Umsetzung besprochen, Fallbeispiele erarbeitet und es erfolgt eine Gesprächssimulation. Das Einbringen von eigenen Praxiserfahrungen ist ausdrücklich erwünscht.
und	
Donnerstag, 10.07.2025, 15.00-19.00 Uhr Raum: TP 12.1.1 (Technologiepark)	Es handelt sich um einen zweitägigen Workshop im Umfang von 8 Stunden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.

Material:

Materialien werden im Rahmen des Workshops zur Verfügung gestellt. Ausgewählte Unterlagen und weitere Literaturempfehlungen erhalten Sie am Ende des Workshops.

Dozentin: Anne Gottwald

Fach: fächerübergreifend

Veranstaltung: Workshop

Zielgruppe: Studierende, Lehramtsanwärter*innen, Lehrkräfte

Anmeldung: per E-Mail an Anne Gottwald: anne.gottwald@uni-paderborn.de.

Hinweis: Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Falls Sie sich angemeldet haben und an dem Workshop doch nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte per E-Mail ab.

¹ „Unter „Eltern“ als Kooperationspartner*innen von Lehrkräften werden (...) im Folgenden nicht nur die biologischen Väter und Mütter verstanden, sondern – in Anlehnung an § 7 Sozialgesetzbuch VIII – alle Sorgeberechtigten oder sonstigen volljährigen Personen, die aufgrund einer Vereinbarung mit dem bzw. den Personensorgeberechtigten längerfristig Aufgaben der Personensorge wahrnehmen (...)“ (Sacher, 2022, S. 24).

Paderborner Fremdsprachentag 2025

Mittwoch,
17.09.2025,
9.00-16.00 Uhr
Foyer am
Haupteingang,
Universität
Paderborn

Seit vielen Jahren ist der Paderborner Fremdsprachentag ein festes Angebot der Paderborner Fortbildungen für Lehrkräfte. Auch in diesem Jahr bietet die beliebte Veranstaltung rund 30 Fortbildungsangebote zu aktuellen Themen und Fragen des modernen Fremdsprachenunterrichts in den Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch. Zudem steht eine umfangreiche Buch- und Medienausstellung bereit.

Veranstalter*innen: der Verband Englisch & Mehrsprachigkeit (E&M), der Deutsche Spanischlehrkräfteverband (DSV) sowie seitens der Universität Paderborn das Institut für Anglistik und Amerikanistik, das Institut für Romanistik und die PLAZ – Professional School of Education

Infos und Anmeldung: Aktuelles Programm und Anmeldung: <https://plaz.upb.de/fremdsprachentag>

Reflexionsanlässe über (Pseudo)wissenschaften im Physikunterricht

Dienstag,
29.09.2025,
14.00-17.30 Uhr
Raum: J6. 228

Nicht nur in den sozialen Medien, auch in Nachrichten oder in der Werbung werden Schüler*innen mit Falschinformationen und Pseudowissenschaften konfrontiert: Beispiele lassen sich in Bezug auf den Klimawandel, COVID-19, aber auch in der Vermarktung vermeidlich „physikalischer“ Produkte (z.B. basierend auf Quantenheilung, Orgonstrahlung oder freie Energien) finden. Um diesen Falschinformationen angemessen begegnen zu können, sind Kenntnisse über die Funktionsweisen von Naturwissenschaften auf der einen und Pseudowissenschaften auf der anderen Seite nötig. Demgemäß leisten auch naturwissenschaftliche Fächer einen signifikanten Beitrag zur Demokratiebildung. In der Fortbildung werden Ansätze vorgestellt, um fachintegriert das Wissenschaftsverständnis von Schüler*innen im Physikunterricht zu fördern und sie dazu zu befähigen, Pseudowissenschaften als solche zu erkennen. Es werden konkrete Unterrichtsmaterialien vorgestellt, diskutiert und erarbeitet.

Dozentin: Dr. Yvonne Webersen

Fach: Physik

Veranstaltung: Fortbildung

Zielgruppe: Physiklehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen

Anmeldung: per E-Mail an Yvonne Webersen: yvonne.webersen@upb.de

Infos: <https://physik.uni-paderborn.de/riese/nos-projekt-seite>

Online-Kurs „Einsatz digitaler Medien im Physikunterricht“

freie Zeiteinteilung und Auswahl von Lektionen

Workload von ca. 30-45 Minuten pro Lektion und bis zu 45 Stunden (für das gesamte Angebot)

Der zielgerichtete Einsatz digitaler Medien kann einen positiven Einfluss auf das Lernen im naturwissenschaftlichen Unterricht haben. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, Lehrkräfte für den lernförderlichen Einsatz digitaler Medien im Fachunterricht zu professionalisieren.

Der Online-Kurs (MOOC) zum Einsatz digitaler Medien im Physikunterricht besteht aus kurzen Instruktionsvideos, zugehörigen Begleitmaterialien und vertiefenden Arbeitsaufträgen zur eigenständigen, zeit- und ortsunabhängigen Bearbeitung.

Neben einer Lektion als Einführung zum Einsatz digitaler Medien im Physikunterricht können nach eigenem Bedarf Lektionen zu verschiedenen digitalen Medien bearbeitet werden, die im Physikunterricht bedeutsam sind. Dabei werden Lektionen zu folgenden digitalen Medien bzw. Themen angeboten: a) Simulationen und Animationen, b) Erklärvideos, c) digitale Messwerterfassung, d) Videoanalyse, e) Smartphones im Physikunterricht, f) Augmented Reality, g) Mikrocontroller, h) interaktive Bildschirmexperimente und i) mathematische Modellbildung. Neben Grundlagenmodulen zu den genannten Themen werden z. T. auch vertiefende Module angeboten, in denen anwendungsorientierte und komplexere Beispiele und Inhalte thematisiert werden. Die Lektionen umfassen jeweils einen Zeitaufwand von ca. 30-45 Minuten. Zu Beginn des Kurses kann vorab eine freiwillige Eingangsdia-gnose durchlaufen werden, um individuelle Empfehlungen für die Auswahl der Lektionen zu erhalten. Gleichzeitig kann die Auswahl der Lektionen zur Bearbeitung nach individuellem Bedarf und Interesse erfolgen. Das gesamte Angebot aller Lektionen umfasst einen maximalen Workload von ca. 45 Stunden. Für das Absolvieren des Kurses erhält man ein Zertifikat, auf dem die einzelnen bearbeiteten Lektionen aufgeführt werden.

Der MOOC wird von der österreichischen Plattform iMooX.at gehostet, auf der frei zugängliche und offen lizenzierte Online-Kurse zur kostenlosen sowie zeit- und ortsunabhängigen Bearbeitung angeboten werden. Der Kurs kann daher jederzeit alleinstehend zur eigenständigen Fortbildung genutzt werden.

Weiterhin bieten wir nach Bedarf anknüpfende Präsenzfortbildungen an, in denen die jeweiligen digitalen Medien gemeinsam erprobt und Einsatzerfahrungen ausgetauscht werden können. Gemeinsam entwickelte Unterrichtsmaterialien können anschließend im eigenen Unterricht eingesetzt und die Erfahrungen zum Einsatz des jeweiligen digitalen Mediums in einem nachbereitenden (Online-)Treffen reflektiert werden.

Veranstalter*in: Didaktik der Physik, Universität Paderborn (in Zusammenarbeit mit den Universitäten Bremen, Innsbruck und Tübingen)

Zielgruppe: Lehrkräfte und Lehramtsanwärter*innen im Fach Physik

Veranstaltung: Online-Selbstlernkurs (alleinstehend oder als Vorbereitung auf eine halbtägige Präsenzfortbildung)

Infos: Anmeldung zum MOOC unter: <https://imoox.at/mooc/course/digitalerPhysikunterricht>

Es werden zudem an den Online-Kurs anknüpfende (halbtägige) Präsenzfortbildungen zu den Themen Smartphones im Physikunterricht, Mikrocontroller, digitale Messwerterfassung und Videoanalyse angeboten (Ankündigungen in diesem Verzeichnis).

Melden Sie sich bei grundsätzlichem Interesse an einer anknüpfenden Präsenzfortbildung gerne unverbindlich bei katja.plicht@uni-paderborn.de für weitere Informationen.

Schule – Geschlecht – Einfach Digital

Onlinefortbildung über die Plattform „Komo“ zu erwartender Workload: ca. 15 Stunden

Die Onlinefortbildung ermöglicht allen Interessierten, sich intensiv mit dem Thema „Geschlecht“ in pädagogischer Praxis auseinanderzusetzen. Hierzu stehen in einem Online-Kurs vielfältige Materialien für das Selbststudium zur Verfügung. Die Teilnehmenden können die Module des Kurses eigenständig bearbeiten und sind dabei auch in ihrer Zeiteinteilung frei. Absolvent*innen des Kurses erhalten ein Zertifikat.

Inhaltlich fokussiert die Onlinefortbildung u.a. Fragen des Zusammenhangs von Geschlecht und Gesellschaft, die Relevanz von Geschlecht für die pädagogische Praxis oder Anregungen, wie Unterrichtseinheiten geschlechterreflektiert gestaltet werden könnten. Dazu stehen folgende Module bereit:

- Du & Gesellschaft
- Gesellschaft & Geschlecht
- Geschlecht & Schule
- Bonusmodul

Die Fortbildung kann kostenfrei über die Plattform „KOMO“ der Universität Paderborn besucht werden.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Veranstalter*in: Zentrum für Geschlechterstudien

Dozentin: Prof. Dr. Antje Langer

Fach: fächerübergreifend

Veranstaltung: Onlinefortbildung

Infos: Weitere Informationen und der Link für eine digitale Teilnahme sind hier zu finden: <https://kw.uni-paderborn.de/gender-studien/geschlecht-schule-einfach-digital>

Ringveranstaltungen, Kolloquien und mehrtägige Seminare

Zum Zusammenhang von Theorie und Didaktik. Literatur und Medien im Unterricht

Das Seminar beschäftigt sich mit der Relevanz literatur- und medienwissenschaftlicher Theorien für den Deutschunterricht. Anhand ausgewählter Theorien sollen Nutzen und Funktion der theoretischen Prämissen für die Literatur- und Mediendidaktik erarbeitet werden.

Dozentin: Dr. Ines Böker

Fach: Deutsch

Termin: montags, 07.04.2025-14.07.2025
jeweils von 16.15-17.45 Uhr

Raum: C4.216

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehramtsstudierende, Lehramtsanwärter*innen, Lehrkräfte

Anmeldung: per E-Mail an Ines Böker: iboeker@mail.uni-paderborn.de

Mehrsprachigkeit in der Schule: Schulform Grundschule

Dieses Seminar vertieft zentrale Inhalte und Konzepte aus der DaZ-Vorlesung mit dem Fokus auf die Schulform Grundschule, quer zu allen Unterrichtsfächern. Es wird empfohlen, das Seminar entsprechend der eigenen Schulform bzw. Fächerkombination oder (bei mehreren Möglichkeiten) nach Interesse zu wählen.

Dozentin: Iroda Ismailova

Fach: Deutsch

Termin: dienstags, 08.04.2025-15.07.2025
jeweils von 14.15-15.45 Uhr

Raum: C3.222

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Grundschullehrkräfte und Studierende, die die DaZ-Vorlesung bereits besucht haben

Anmeldung: per E-Mail an Iroda Ismailova:
iroda.ismailova@uni-paderborn.de

Mehrsprachigkeit in der Schule: Lehramt Sonderpädagogik

Dieses Seminar vertieft zentrale Inhalte und Konzepte aus der DaZ-Vorlesung mit dem Fokus auf dem Lehramt für sonderpädagogische Förderung. Es wird empfohlen, das Seminar entsprechend der eigenen Schulform bzw. Fächerkombination oder (bei mehreren Möglichkeiten) nach Interesse zu wählen.

Die Veranstaltung hat das Ziel, den Bereich Sprachbildung unter inklusiven Aspekten und Rahmenbedingungen aus sonderpädagogischer Perspektive genauer zu beleuchten. Neben der Kontextualisierung und Vertiefung vorlesungsbezogener Inhalte, liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der kritischen Reflexion und Bewusstmachung intersektionaler Zusammenhänge zwischen den Dimensionen „Mehrsprachigkeit/DaZ – Migration – Bildungserfolg“, die sich in der zunehmenden Zahl sonderpädagogischer Unterstützungsbedarfe widerspiegeln.

Dozent: Kevin Niehaus

Fach: fächerübergreifend

Termin: 04.04.2025, 9.00-15.30 Uhr, C3.232

11.04.2025, 9.00-12.30 Uhr, digital

02.05.2025, 9.00-12.30 Uhr, digital

21.07.2025, 9-14 Uhr, C3.232

22.07.2025, 9-14 Uhr, C3.232

Raum: siehe oben

Veranstaltungsart: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrkräfte der sonderpädagogischen Förderung und Studierende, die die DaZ-Vorlesung bereits besucht haben

Anmeldung: per E-Mail an Kevin Niehaus:

kniehaus@mail.uni-paderborn.de

Sprach(en)bewusstheit in der Grundschule

In diesem Seminar werden Grundlagen der Sprachdidaktik mit Blick auf die Sprach(en)bewusstheit von Schüler*innen vertieft. Mit welchen Vorerfahrungen kommen Schüler*innen in die Grundschule? Wie kann die Sprachenvielfalt der Schüler*innen als Ressource für den Schriftspracherwerb genutzt werden? Was sind die Unterschiede zwischen dem mündlichen und dem schriftlichen Erzählen und wie wird dadurch die Sprach(en)bewusstheit geschult? Wie kann mehrsprachiges Lesen sinnvoll im Deutschunterricht verankert werden? Und vor allem: Wie kann ich als (angehende) Lehrkraft eine Könnensperspektive bei der Beobachtung individueller Lernprozesse, auch im inklusiven Deutschunterricht, einnehmen? Auf diesen verschiedenen Ebenen wird die Sprach(en)bewusstheit mit einer forschenden Haltung betrachtet.

Dozentin: Kira Härtel

Fach: Deutsch

Termin: dienstags, 08.04.2025-15.07.2025
jeweils von 16.15-17.45 Uhr

Raum: C3.222

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Grundschullehrkräfte und Lehramtsstudierende sowie Lehramtsanwärter*innen mit dem Fach Deutsch

Anmeldung: per E-Mail an Kira Härtel: kira.haertel@uni-paderborn.de

Antikerezeption im 20. Jahrhundert (teildigital)

Das bis um 1800 etablierte Kulturtransfer- und Bildungsmodell der Antike wird im Laufe des 19. Jahrhunderts differenziert und problematisiert, bis mit Friedrich Nietzsches Schrift „Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik“ (1872) eine existenzialistische und ästhetizistische Vorstellung von Antike begründet wird, die für Literatur und Kunst in der Moderne sowohl Verheißung als auch fundamentale Herausforderung darstellt.

Dieses Modell wird im 20. Jahrhundert aufgegriffen, weiterentwickelt, kritisiert und dekonstruiert, wie die Vorlesung exemplarisch an den mythologischen Figuren von Herkules, Odysseus, Philoktet und Minotaurus näher herausarbeiten wird.

Anzuschaffende/zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Vorbereitend sollten Sie sich zu den genannten mythologischen Figuren informiert haben.

Besondere Hinweise:

Die Vorlesung schließt an die Vorlesungen zur Antikerezeption in den vergangenen Semestern an, kann aber auch ohne die Teilnahme an diesen ohne Probleme besucht werden.

Die Vorlesung wird ergänzt durch eine Exkursion am Nachmittag des 21.05.2025 zum Schlosspark Kassel-Wilhelmshöhe. Nähere Informationen hierzu folgen noch zu Beginn der Vorlesung.

Dozent: Prof. Dr. Lothar van Laak

Fach: Deutsch

Termin: mittwochs, 09.04.2025-16.07.2025
jeweils von 16.15-17.45 Uhr

Raum: Hörsaal C2

Veranstaltungsart: Vorlesung

Zielgruppe: Lehramtsstudierende, Lehramtsanwärter*innen, Lehrkräfte

Textlose Bilderbücher im Literaturunterricht der Grundschule

Textlose Bilderbücher haben in einem Deutschunterricht, der insbesondere in der Grundschule auf die Vermittlung von Sprach-, Lese- und Schreibkompetenzen, auf messbare und leicht diagnostizierbare Leistungen fokussiert, einen schweren Stand. Wenn aber der Initiierung und Förderung literarästhetischer Bildungsprozesse gerade in der inklusiven Grundschule zentrale Bedeutung zugeschrieben wird, erweisen sich textlose Bilderbücher als potenzialreicher Lerngegenstand (vgl. u.a. Krichel 2020). In diesem Seminar sollen nach einer Klärung des Gattungsbegriffs zunächst spezifische Formen des „Erzählen[s] im und auf dem Rücken von Bildern“ (Scherer/Schröder 2019) bilderbuchnarratologisch erarbeitet werden. Daraufhin soll das Bildungspotenzial textloser Bilderbücher u.a. im Hinblick auf die Entwicklung von visual literacy und auf Verknüpfungen zwischen Bild- und Erzählerwerb in den Blick genommen werden. In diesem Zusammenhang werden auch geeignete literaturunterrichtliche Verfahren des Umgangs mit exemplarischen, literarästhetisch anspruchsvollen, textlosen Bilderbüchern vorgestellt und diskutiert.

Literatur:

Volz, Steffen (2020): Textlose Narrationen im inklusiven Literaturunterricht. In: Gabriela Scherer, Kathrin Heintz und Michael Bahn (Hg.): Das narrative Bilderbuch. Türöffner zu literar-ästhetischer Bildung, Erzähl- und Buchkultur. Trier: WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier (Koblenz-Landauer Studien zu Geistes-, Kultur- und Bildungswissenschaften), S. 169-181.

Lieber, Gabriele (2019): Wortlose Bilderbücher. Erzählen und Bildlichkeit am Beispiel von Suzy Lees „Welle“. In: Bettina Uhlig, Gabriele Lieber und Irene Pieper (Hg.): ERZÄHLEN zwischen Bild und Text. München: kopaed, S. 257-270.

Dozent:	Dr. Julian Kanning
Fach:	Deutsch
Termin:	mittwochs, 09.04.2025-16.07.2025 jeweils von 16.15-17.45 Uhr
Raum:	C3.203
Veranstaltungsart:	Seminar
Zielgruppe:	Grundschullehrkräfte und Lehramtsstudierende sowie Lehramtsanwärter*innen mit dem Fach Deutsch
Anmeldung:	per E-Mail an Julian Kanning: julian.kanning@uni-paderborn.de

Mehrsprachigkeit in der Schule: Deutschunterricht

Dieses Seminar vertieft zentrale Inhalte und Konzepte aus der DaZ-Vorlesung mit dem Fokus auf das Unterrichtsfach Deutsch, quer zu allen Schulformen. Es wird empfohlen, das Seminar entsprechend der eigenen Schulform bzw. Fächerkombination oder (bei mehreren Möglichkeiten) nach Interesse zu wählen.

Dozent: Dr. Matthias Prikoszovits

Fach: Deutsch

Termin: donnerstags, 10.04.2025-17.07.2025
jeweils von 14.15-15.45 Uhr

Raum: C3.212

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Deutschlehrkräfte und Studierende, die die DaZ-Vorlesung bereits besucht haben

Anmeldung: per E-Mail an Matthias Prikoszovits:
matthias.prikoszovits@uni-paderborn.de

„Schläft ein Lied in allen Dingen“ – Literarisches Verstehen im Deutschunterricht

In den durch die Kultusministerkonferenz formulierten Bildungsstandards und den Lehrplänen der Länder für den Deutschunterricht wird unter den Zielen das Verstehen literarischer Texte angegeben. Der Blick in die Klassenräume zeigt aber, dass dieses häufig nicht erreicht wird, zumindest die Akteur*innen vor erhebliche Probleme stellt. Eine Ursachenforschung soll im Seminar nicht betrieben werden. Stattdessen gehen wir der Frage nach, was literarisches Verstehen ausmacht und wie es gefördert werden könnte.

Zentral ist die Auseinandersetzung mit literaturwissenschaftlichen Rezeptionstheorien unterschiedlicher Ausrichtungen. Dabei interessieren uns insbesondere die didaktischen Implikationen, darunter auch die Schwierigkeit, Lernergebnisse sichtbar zu machen. Wir werden auch ausgewählte Schulbücher für den Deutschunterricht von der Primarstufe bis zur Oberstufe untersuchen. „Das Zauberwort“, mit dem die Vermittlung der literarischen Rezeptionskompetenz gelingen muss, werden wir aber nicht finden. Dafür gewinnen wir einen tiefen Einblick in die modellierten Prozesse der Litteraturrezeption, aufgrund der Folgerungen für die unterrichtliche Praxis angestellt werden können.

Neben der Bereitschaft zur intensiven Lektüre theoretischer Grundlagentexte wird die eigenständige Auseinandersetzung mit literarischen Texten verschiedener Gattungen erwartet.

Literatur:

Odenthal, Johannes (2018): Literarisches Verstehen. Grundlagen und didaktische Perspektiven. Berlin: Peter Lang. S. 9–32.

Rosebrock, Cornelia (2018): Strategien des ästhetischen Lesens. Literarisches Lernen in rezeptionsästhetischer Perspektive. In: Scherf, Daniel/Bertschi-Kaufmann, Andrea (Hrg.): Ästhetische Rezeptionsprozesse in didaktischer Perspektive. Weinheim/Basel: Beltz Juventa. S. 14–27.

Spinner, Kaspar H.: Literarisches Lernen. In: Praxis Deutsch Nr. 200/2006. S. 6–16.

Wildemann, Anja/Vach, Karin (2022): Deutsch unterrichten in der Grundschule.

Kompetenzen fördern, Lernumgebungen gestalten. Hannover: Klett|Kallmeyer. S. 53–64.

Dozent:	Philipp Schlottmann
Fach:	Deutsch
Termin:	donnerstags, 10.04.2025-17.07.2025 jeweils von 18.15-19.45 Uhr
Raum:	C3.203
Veranstaltungsart:	Seminar
Zielgruppe:	Deutschlehrkräfte
Anmeldung:	per E-Mail an Philipp Schlottmann: philipp.schlottmann@uni-paderborn.de

Survey of English and American Literatures

Die rein literaturwissenschaftliche Vorlesung thematisiert englische und amerikanische Literatures. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Dozentinnen: Dr. Alexandra Hartmann, Prof. Dr. Merle Tönnies

Fach: Englisch

Termin: montags, 07.04.2025-14.07.2025
jeweils von 14.00-16.00 Uhr

Raum: Hörsaal L2

Veranstaltungsart: Vorlesung

Zielgruppe: Lehramtsstudierende, Lehramtsanwärter*innen, Lehrkräfte

History of English

Diese Vorlesung führt in die wichtigsten Aspekte der Geschichte des Englischen ein. Wir werden uns insbesondere mit phonologischen, morphologischen, syntaktischen und semantischen Charakteristika und Entwicklungen der Sprache beschäftigen. Dies wird anhand von Analysen zu Textausschnitten verschiedener Epochen des Englischen geschehen.

Literatur:

Eine Liste ausgewählter Literatur wird in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

Dozent:	Dr. Markus Freudinger
Fach:	Englisch
Termin:	dienstags, 08.04.2025-15.07.2025 jeweils von 16.00-18.00 Uhr
Raum:	wird noch bekanntgegeben
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Zielgruppe:	Lehramtsstudierende, Lehramtsanwärter*innen, Lehrkräfte

Inklusion und Schulentwicklung

Im Seminar werden der aktuelle Status inklusiver Schulentwicklung, die zugehörige Genese sowie Entwicklungsstrategien aus sehr verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Personalentwicklungsfragen in Bezug auf die Lehrkräfte für sonderpädagogische Förderung werden beispielsweise ebenso thematisiert wie auf der Systemebene die menschenrechtspolitischen Prämissen oder die empirischen Befunde im Hinblick auf die Implementation der UN-Behindertenrechtskonvention; regionale Entwicklungen ebenso wie ein internationaler Vergleich.

Voraussetzungen und Empfehlungen für Studierende:

Dieses Seminar darf erst nach dem Praxissemester belegt werden. Zugelassen werden nur Studierende, mit dem Förderschwerpunkt (FSP) Lernen als ersten Förderschwerpunkt (Kombination mit FSP Sprache) ab dem 4. Semester, mit dem Förderschwerpunkt Lernen als zweiten Förderschwerpunkt (Kombination mit FSP ESE) ab dem 3. Semester.

Dozentin: Prof. Dr. Harry Kullmann

Fach: fächerübergreifend

Termin: donnerstags, 10.04.2025-17.07.2025
jeweils von 14.15-15.45 Uhr

Raum: Hörsaal G

Veranstaltungsart: Ringvorlesung

Zielgruppe: Lehramtsstudierende nach dem Praxissemester, Studierende, mit dem Förderschwerpunkt (FSP) Lernen als ersten Förderschwerpunkt (Kombination mit FSP Sprache) ab dem 4. Semester, mit dem Förderschwerpunkt Lernen als zweiten Förderschwerpunkt (Kombination mit FSP ESE) ab dem 3. Semester

Sparta

Die Vorlesung beleuchtet a) den Mythos „Sparta“, b) die historischen Erscheinungsformen von Staat und Gesellschaft im klassischen Sparta und c) deren Genese aus der archaischen Zeit heraus.

Dozentin: Prof. Dr. Stefan Link

Fach: Geschichte

Termin: mittwochs, 09.04.2025-16.07.2025
jeweils von 14.00-16.00 Uhr

Raum: Hörsaal H4

Veranstaltungsart: Vorlesung

Zielgruppe: Lehramtsstudierende, Lehramtsanwärter*innen, Lehrkräfte

Kunstrezeption in der Schule

Kunstrezeption wird in der Grundschule meist vernachlässigt und stellt auch an weiterführenden Schulen oft eher eine „Pflichtübung“ dar. Der häufigste Grund hierfür ist, dass Lehrkräfte selbst zu wenig Sicherheit im Umgang mit Kunstwerken besitzen.

Dabei kann eine lebendige Auseinandersetzung mit dem Bild viele belebende Impulse geben und neue Sichtweisen erschließen.

Im Seminar werden ausgehend vom Begriff und der Geschichte der Kunstrezeption die Besonderheiten in der Auseinandersetzung mit Bildern erarbeitet. Davon ausgehend werden Aspekte für eine gelingende Kunstrezeption im Unterricht aller Schulstufen entwickelt und anhand ausgewählter Beispiele konkretisiert und reflektiert.

Wichtige Hinweise:

Das Seminar arbeitet nach dem Inverted Classroom Konzept.

Dozentin: Prof. Dr. Rebekka Schmidt

Fach: Kunst

Termin: donnerstags, 08.04.2025-15.07.2025
jeweils von 9.00-11.00 Uhr

Raum: S.2.106

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: per E-Mail an Rebekka Schmidt:
rebekka.schmidt@uni-paderborn.de

ZeKK live – 45 Minuten mit...

Im Online-Interviewformat *ZeKK live* interviewen professorale Mitglieder des Zentrums für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK) Gäste aus dem öffentlichen Leben zu Fragen rund um Religion und Gesellschaft.

Das Interview findet live in einer Zoom-Sitzung statt. Der Zeitrahmen der Interviews beträgt 45 Minuten, die sich in 30 Minuten Interview und einer 15-minütigen Fragerunde anhand von Ihren Fragen zusammensetzen, welche von den Interviewer*innen ausgesucht und ggf. an die Interviewgäste weitergereicht werden.

Im Nachhinein können alle Interviews über den YouTube-Channel des ZeKK angesehen werden.

Im Sommersemester sind folgende Gäste eingeladen:

- Dr. Yasemin El-Menouar, 02.04.2025
- Prof. Dr. Mira Sievers, 07.05.2025
- Prof. Dr. Bernhardt Reinhold, 04.06.2025
- Prof. Dr. Thomas Schüller, 02.07.2025

Dozent*innen: Professor*innen des ZeKK

Fach: Religionslehre (alle Konfessionen)

Termin: erster Mittwoch im Monat, ab 18 Uhr

Raum: [Zoom](#)

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: per E-Mail an Mathias Kissel: mkissel@mail.uni-paderborn.de

Hinweis : *Bitte melden Sie sich einige Minuten früher via Zoom (ohne Mikrofon und Video) an, damit das Gespräch pünktlich starten kann. Sie werden dann um 18 Uhr aus dem Warteraum hereingelassen.*

Mehrsprachigkeit in der Schule: alle Fächer

Dieses Seminar vertieft zentrale Inhalte und Konzepte aus der DaZ-Vorlesung mit dem Fokus auf allen Unterrichtsfächern quer zu allen Schulformen. Es wird empfohlen, das Seminar entsprechend der eigenen Schulform bzw. Fächerkombination oder (bei mehreren Möglichkeiten) nach Interesse zu wählen.

Dozentin: Dr. Denise Büttner

Fach: fächerübergreifend

Termin: 01.04.2025-04.04.2025
jeweils von 10.00-16.00 Uhr

Raum: wird noch bekanntgegeben

Veranstaltungsart: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrkräfte und Studierende, die die DaZ-Vorlesung bereits besucht haben

Anmeldung: per E-Mail an Denise Büttner: denise.buettner@uni-paderborn.de

Handlungskompetenzen für Pädagog*innen in einer global vernetzten und pluralistischen Gegenwartsgesellschaft

Im Rahmen der Seminarreihe soll den Teilnehmer*innen die Möglichkeit gegeben werden, sich für die Themenfelder Umgang mit Diversität, Mehrsprachigkeit, Anti-Rassismus und Demokratie zu öffnen und Handlungsansätze für die Schul- und Unterrichtsentwicklung mitzugestalten. Diese Themenbereiche stehen in einem starken Zusammenhang zum Schulleben. Die Frage nach einer pädagogischen Handlungskompetenz in einer migrationsbedingt pluralistischen Gesellschaft wird von Jahr zu Jahr immer stärker gestellt und von verschiedenen Richtungen eingefordert. Neben der Vermittlung der Relevanz für die Schulpraxis, werden multiperspektivische Kontexte (aus Sicht der Schüler*innen, einer Lehrkraft auf der Mikroebene und eines Schul- und Entwicklungsberaters auf der Metaebene) vermittelt und Möglichkeiten der Selbstreflexion angeboten. Eigene Beispiele aus dem privaten oder schulischen Kontext werden eingebunden und migrationspezifische, interkulturelle/intersektionale und demokratiefördernde Handlungs-/ Problemansätze diskutiert.

Dozent: Cem Özel

Fach: fächerübergreifend

Termin: Freitag,
11.04.2025
25.04.2025
09.05.2025
23.05.2025
30.05.2025
06.06.2025
jeweils von 15.15-18.15 Uhr

Raum: W4.208

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: per E-Mail an das Team von DiversiTeach:

diversiteach@plaz.upb.de

Phänomenologie

Die Vorlesung führt in die klassische Phänomenologie ein. Dabei wird sich insbesondere mit Brentano, Husserl, Walther und Heidegger auseinandergesetzt.

Dozent: Prof. Dr. Sebastian Luft

Fach: Philosophie

Termin: dienstags, 08.04.2025-15.07.2025
jeweils von 14.00-16.00 Uhr

Raum: L1.202

Veranstaltungsart: Vorlesung

Zielgruppe: Lehramtsstudierende, Lehramtsanwärter*innen,
Lehrkräfte

Mehrsprachigkeit in der Schule: Philosophie

Dieses Seminar vertieft zentrale Inhalte und Konzepte aus der DaZ-Vorlesung mit dem Fokus auf das Unterrichtsfach Philosophie/Praktische Philosophie, quer zu allen Schulformen. Es wird empfohlen, das Seminar entsprechend der eigenen Schulform bzw. Fächerkombination oder (bei mehreren Möglichkeiten) nach Interesse zu wählen.

Dozentin: Dr. Denise Büttner

Fach: Philosophie/Praktische Philosophie

Termin: donnerstags, 10.04.2025-17.07.2025
jeweils von 16.15-17.45 Uhr

Raum: C3.203

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Philosophielehrkräfte und Studierende, die die DaZ-Vorlesung bereits besucht haben

Anmeldung: per E-Mail an Denise Büttner:
denise.buettner@uni-paderborn.de

Cassirer, Kulturphilosophie

Das Seminar führt anhand von ausgewählten Texten (Philosophie der symbolischen Formen, Bd. 1-3, ausgewählte Aufsätze) in Ernst Cassirers Kulturphilosophie ein.

Dozent: Prof. Dr. Sebastian Luft

Fach: Philosophie

Termin: mittwochs, 09.04.2025-16.07.2025
jeweils von 14.00-16.00 Uhr

Raum: L2.201

Veranstaltungsart: Seminar

Zielgruppe: Lehramtsstudierende, Lehramtsanwärter*innen, Lehrkräfte

Paderborner Kolloquium zur Philosophie

Das Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion laufender Forschungsarbeiten aus der Philosophie von fortgeschrittenen Studierenden, Paderborner Dozent*innen und Gästen. Es bietet einen Einblick in unterschiedliche philosophische Forschungsgebiete. Das Kolloquium setzt sich aus verschiedenen öffentlichen Vortragsveranstaltungen zusammen, die inhaltlich untereinander meist nicht zusammenhängen. Themen und Termine der einzelnen Sitzungen werden durch Aushang und auf den Internetseiten des Faches Philosophie bekannt gegeben. Über eine Mailingliste gibt es jeweils vor den Veranstaltungen kurze Informationen zu den einzelnen Terminen.

Veranstalter*innen: Prof. Dr. Ruth Hagengruber, Prof. Dr. Sebastian Luft, Dr. Henning Peucker

Fach: Philosophie

Termin: mehrere Termine donnerstags, 16.00-18.00 Uhr

Raum: O2

Veranstaltungsart: Kolloquium

Zielgruppe: Lehramtsstudierende, Lehramtsanwärter*innen, Lehrkräfte

Infos: Das Programm sowie die Anmeldemöglichkeit zur Mailingliste sind hier zu finden: <https://kw.uni-paderborn.de/fach-philosophie/kolloquium-zur-philosophie>

Forschungskolloquium Psychologie

Im Forschungskolloquium werden aktuelle Themen der Psychologie vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Dozentin: Prof. Dr. Ingrid Scharlau

Fach: Psychologie

Termin: Donnerstag,

10.04.2025

24.04.2025

08.05.2025

22.05.2025

05.06.2025

03.07.2025

17.07.2025

Raum: H4.203

Veranstaltungsart: Kolloquium

Zielgruppe: Lehramtsstudierende, Lehramtsanwärter*innen, Lehrkräfte

Anmeldung: Per E-Mail an Ingrid Scharlau: ingrid.scharlau@uni-paderborn.de

Grundzüge buddhistischen Denkens und Lebens

Die buddhistische Kultur ist nicht nur mehr als 2000 Jahre alt, sondern hat sich über die Zeit in zahlreichen Kulturen entwickelt und ausgefaltet. Dies macht es für uns sehr schwer, überhaupt ein adäquates Verständnis über grundlegende Denkformen des Buddhismus zu entwickeln.

In diesem Kurs möchten wir es dennoch versuchen, indem wir uns zwei konkreten Ausfaltungen dieser Tradition zuwenden, welche heute noch praktiziert werden, dem Zen-Buddhismus und dem Reine-Land Buddhismus. Beide bieten zwei sehr unterschiedliche Zugänge zur buddhistischen Denkform und Praxis und sind deshalb für eine grobe Orientierung sehr gut geeignet. Um nicht nur die inhaltlichen, sondern auch die praxisbezogenen Elemente dieser Lebensformen zu verstehen verbringen wir einen Samstag in einem Tempel des Reine-Land-Buddhismus in Düsseldorf.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein intrinsisches Interesse am Thema und die Bereitschaft zur Textlektüre.

Dozent:	Dr. Daniel Rumel
Fach:	Religionslehre, alle Konfessionen
Termin:	27.03.2025, 16.00-18.00 Uhr 07.06.2025, 9.00-16.00 Uhr 28.06.2025, 9.00-16.00 Uhr
Raum:	wird noch bekannt gegeben
Veranstaltungsart:	Blockseminar
Zielgruppe:	Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen, Studierende
Anmeldung:	per E-Mail an Daniel Rumel: daniel.rumal@gmail.com

Aktuelle Fragen der Theologie

Im Oberseminar werden aktuelle Forschungsprojekte vorgestellt, die am Institut für Ev. Theologie angesiedelt sind.

Dozent*innen: Prof. Dr. Claudia Bergmann, Katharina von Kellenbach, Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

Fach: Religionslehre, evangelisch

Termin: mittwochs, 09.04.2025-09.07.2025
jeweils von 18.15-20.30 Uhr

Raum: L1.201

Veranstaltungsart: Oberseminar

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: per E-Mail an Claudia Bergmann oder Harald Schroeter-Wittke: claudia.bergmann@uni-paderborn.de, schroeter-witt@mail.uni-paderborn.de

Beten heißt Schreien und Schweigen zugleich (Dietrich Bonhoeffer). Ungeahnte Seiten der Kirchengeschichte

Es gibt Menschen, die erleben den christlichen Glauben als extrem widersprüchlich. Sie gehen durch dunkle Phasen ihres Lebens – und erleben diese als Teil ihres Glaubens. Sie glauben Gott fern und fremd – und gleichzeitig als unglaublich nah. Was diese Menschen ausmacht, ist nicht ein starker, perfekter Glaube, sondern die Bereitschaft, sich gerade durch ihren Glauben zutiefst in Frage stellen zu lassen. Vielleicht sind dies die wirklichen Heiligen: die «Schwachen», die durchlässig sind für endloses Fragen, die bereit sind, in ihrem eigenen Sterben ihrem wirklichen Leben zu begegnen. Diesen Menschen wollen wir neugierig begegnen: ungewöhnlichen Individualitäten unserer Gegenwart – und noch ungewöhnlicheren Individualitäten einer weit zurückliegenden Vergangenheit.

Literatur:

Wie immer stelle ich für das Seminar einen Reader zur Verfügung. – Für die Website des Zentrums für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften habe ich im Sommer einen kurzen Blog («Glauben als endloses Fragen») verfasst, der ein wenig in unsere «Frage-Stellung» einführt:

<https://blogs.uni-paderborn.de/zekkblog/page/2/>

Dozent:	PD Dr. habil. Mathias Kissel
Fach:	Religionslehre, evangelisch
Termin:	Donnerstag 29.05.2025, 11.00–20.00 Uhr Freitag, 30.05.2025, 11.00–20.00 Uhr Samstag, 31.05.2025, 10.00–18.00 Uhr
Veranstaltungsart:	Blockseminar
Zielgruppe:	Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen, Studierende
Anmeldung:	per E-Mail an Matthias Kissel: mkissel@mail.uni-paderborn.de

Der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover 2025 (30.4.-4.5.) als religionspädagogischer Lernort

Vom 30. April bis 4. Mai findet in Hannover der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) statt. Er hat die Losung „mutig – stark – beherzt (1. Kor 16,13)“. Der Kirchentag bietet ein reichhaltiges theologisches, gesellschaftliches und kulturelles Programm mit etwa 1500 Veranstaltungen in fünf Tagen, gerahmt vom Eröffnungsgottesdienst mit anschließendem Abend der Begegnung am Mittwochabend und dem Schlussgottesdienst am Sonntagvormittag. Die Seminarteilnehmenden werden in aktuelle Programmpunkte mit einbezogen, z.B. in die Bibelarbeit auf dem Wege zu Jer 29,1-14 am Freitagvormittag. Das Seminar bereitet auf die Teilnahme vor und bietet Einblicke in das Innere des Kirchentags. Denn: Harald Schroeter-Wittke hat seine Doktorarbeit über den Kirchentag geschrieben und ist seit 2003 Mitglied im Kirchentagspräsidium.

Literatur:

Harald Schroeter-Wittke: Deutscher Evangelischer Kirchentag, in: WiReLex (https://www.bibelwissenschaft.de/fileadmin/buh_bibelmodul/media/wirelex/pdf/Deutscher_Evangeli-scher_Kirchentag__2017-10-10_12_55.pdf)

Wichtige Hinweise:

Die Fahrt zum Kirchentag wird vom Institut organisiert. Alle Seminarteilnehmenden müssen sich mit ihrer Anmeldung in PAUL bitte auch zugleich bei mir sowie beim Fachschaftsvorsitzenden Hendrik zur Mühlen (SHK für diese LV) zum Kirchentag melden: henzur@web.de.

Es ist geplant, die Seminarteilnehmenden als Mitwirkende zum Mitwirkendenpreis (33€) beim Kirchentag anzumelden. Das bedeutet im Gegenzug, dass sie max. die Hälfte ihrer Zeit auf dem Kirchentag an unterschiedlichen Projekten mitwirken, die jedoch zum Zeitpunkt der Seminarankündigung noch nicht genau feststehen. Nach der 1. Anmeldephase wird es ein digitales Treffen mit weiteren Informationen geben.

Dozent*innen: Prof. Dr. Claudia Bergmann, Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke

Fach: Religionslehre, evangelisch

Termin: Montag, 07.04.2025, 14.00-18.00 Uhr
Montag, 14.04.2025, 14.00-18.00 Uhr
Montag, 28.04.2025, 14.00-18.00 Uhr
30.04.-04.05.2025: 39. DEKT Hannover

Raum: wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsart: Blockseminar, Exkursion

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: per E-Mail an Claudia Bergmann oder Harald Schroeter-Wittke:
claudia.bergmann@uni-paderborn.de, schwitt@mail.upb.de

Die Bedeutung der klassischen und neuen Religionskritik für den Religionsunterricht

Gott ist nicht mehr überzeugend, jedenfalls als Konzept eines allmächtigen Wesens, das gleich dem „fliegenden Spaghettimonster“ die Welt im Gleichgewicht hält. Die Krise von Kirche und Theologie ist mehr als ein Vermittlungsproblem. Religiöse Kernaussagen stehen in Zweifel. Wie also die Gottesfrage intellektuell redlich behandeln im Religionsunterricht?

Wir wollen klassische und neuere Ansätze der Religions- und Gotteskritik analysieren, bewerten und zu Schlussfolgerungen kommen, ob und wie (im Religionsunterricht, aber auch ansonsten, bspw. in Praktischer Philosophie) noch sinnvoll von Gott gesprochen werden kann. Neben wichtigen Texten werden auch Filme aus der populären Kultur eine Rolle spielen.

Literatur:

Feuerbach, Ludwig: Das Wesen des Christentums. Ausgabe in zwei Bänden, hg. von Werner Schuffenhauer, Berlin 1956.

Freud, Sigmund: Die Zukunft einer Illusion, in: ders.: Studienausgabe Bd IX, hg. von Alexander Mitscherlich, Angela Richards, James Strachey, Frankfurt 2000 (1974) (erstmalig 1937), 135-189.

Nietzsche, Friedrich: Der Antichrist, in: ders.: Kritische Studienausgabe Bd. 6, hg. von Giorgio Colli undazzino Montinari (1980, 2., durchg. Aufl. 1988), München 112010, 165-254.

Nietzsche, Friedrich: Die fröhliche Wissenschaft, in: ders.: Kritische Studienausgabe Bd. 3, hg. von Giorgio Colli undazzino Montinari (1980, 2., durchg. Aufl. 1988), München 112010, 343-651.

Kemper, Peter/ Mentzer, Alf/ Sonnenschein, Ulrich (Hg.): Wozu Gott? Religion zwischen Fundamentalismus und Fortschritt, Frankfurt a. M./Leipzig 2009.

Wichtige Hinweise:

Der Band von Kemper u.a. sollte vorliegen.

Dozent:	Prof. Dr. Ingo Reuter
Fach:	Religionslehre, evangelisch
Termine:	Freitag, 22.08.2025, 11.00-20.00 Uhr Samstag, 23.08.2025, 10.00-20.00 Uhr Sonntag, 24.08.2025, 10.00-18.00 Uhr
Raum:	wird noch bekannt gegeben
Veranstaltungsart:	Seminar
Zielgruppe:	Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen, Studierende
Anmeldung:	per E-Mail an Ingo Reuter: ireuter@mail.uni-paderborn.de

Dina (Gen 34) und „Das rote Zelt der Frauen“ von Anita Diamant: Frauenbilder im Genesisbuch

Veranstaltungsbeschreibung: Viele biblische Charaktere kommen auch in der schöngeistigen Literatur vor. Ein Beispiel: die Figur der Dina aus Gen 34, die im Buch „Das rote Zelt der Frauen“ von Anita Diamant eine tragende Rolle spielt. Oft wird in der Belletristik mit diesen Rezeptionen biblischer Texte eine (vermeintliche) Lücke geschlossen, die Geschichten werden fortgeschrieben, die Charaktere literarisch weiterentwickelt. Allerdings ist immer die Frage: Woher stammt dieses zusätzliche Material, diese neuen Ideen, die im Nachhinein biblischen Figuren zugeschrieben werden? Und was machen sie mit dem Bild der biblischen Figuren, die im Kopf der Leserinnen und Leser entstehen?

Das Seminar geht anhand des Buches „Das rote Zelt der Frauen“ diesen Versuchen, biblische Figuren literarisch weiterzuentwickeln, nach. Dabei werden die Frauenfiguren des Genesisbuches insgesamt in den Blick genommen. Neben der Lektüre des Werkes von Anita Diamant werden wir uns im Seminar intensiv mit den biblischen Texten selbst befassen und wissenschaftliche Literatur zur Interpretation der Dina-Gestalt lesen und diskutieren. Dabei wird die Entwicklung biblischer Charaktere, auch in das Neue Testament hinein, immer wieder im Zentrum unserer Aufmerksamkeit sein.

Dozentin:	Prof. Dr. Claudia Bergmann
Fach:	Religionslehre, evangelisch
Termine:	donnerstags, 24.04.2025-10.07.2025 jeweils von 13.30-15.45 Uhr
Raum:	E0.143
Veranstaltungsart:	Seminar
Zielgruppe:	Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen, Studierende
Anmeldung:	per E-Mail an Claudia Bergmann: claudia.bergmann@uni-paderborn.de

Eine Kirche? Das Bekenntnis von Nicäa (325) und die Vielfalt der Konfessionen (Ökumenisches Seminar)

Die Frage nach der Einheit der Kirche ist ein zentrales Thema, das im ökumenischen Dialog behandelt wird. Vom Konzil in Nicäa wurde die Christologie grundgelegt, die im ökumenischen Gespräch den Ausgangspunkt für die Glaubenspraxis und Theologie der Gegenwart bietet. Das vor 1700 Jahren geschriebene Bekenntnis von Nicäa wird von katholischer, orthodoxen und orientalisch-orthodoxen, und evangelischen Kirchen sowie von vielen Freikirchen bis heute anerkannt und in Gottesdiensten gesprochen. Es legt einen wichtigen Grundstein für das Verständnis des christlichen Glaubens dar und betont die zentrale Rolle der Christologie in der Person Jesu Christi und der Dreifaltigkeit.

In der Vielfalt der Konfessionen, die wir heute erleben, ist es wichtig, den Dialog und das Verständnis zwischen den verschiedenen Traditionen zu fördern. Das ökumenische Seminar will Studierenden in der Kooperation des Instituts für Evangelische Theologie (Paderborn), der Abteilung Theologie und Diakoniewissenschaft der Universität Bielefeld und der Theologischen Fakultät (Paderborn) einen Raum eröffnen, die je eigene und je anderen Konfessionen besser zu verstehen, über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu sprechen und die Einheit in der Vielfalt zu entdecken. Die Frage nach der Einheit ist also nicht nur eine theologische, sondern auch eine praktische Herausforderung, die durch den Austausch und das Miteinander in diesem Seminar gestärkt werden kann. Es geht darum, die Grundlagen des Glaubens innerhalb der konfessionellen Entwicklung vom Konzil von Nicäa bis heute herauszuarbeiten und gleichzeitig die Vielfalt der Ausdrucksformen zu würdigen.

Die Blockveranstaltung findet in den Räumen des Johann-Adam-Möhler-Instituts statt, die beiden Einführungssitzungen werden digital durchgeführt.

Dozentin:	Katharina von Kellenbach
Fach:	Religionslehre, evangelisch
Termine:	Freitag, 20.06.2025 Samstag, 21.06.2025 jeweils von 8.00-19.00 Uhr
Raum:	Johann-Adam-Möhler-Institut, Leostraße 19a, 33098 Paderborn
Veranstaltungsart:	Blockseminar
Zielgruppe:	Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen, Studierende
Anmeldung:	per E-Mail an Katharina von Kellenbach: kvonkellenbach@smcm.edu

Studienfahrt nach Auschwitz und Warschau

NS-Gedenkstätten sind Tatorte und traumatische Orte, Orte des Gedenkens und Orte des Lernens. Das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz, in dem über eine Million Menschen ermordet wurden, war das größte seiner Art und steht heute als Synonym für den Holocaust. Baracken, Zellen und die Reste der Krematorien sind stumme Zeugen grausamer Zeiten, doch auch die Opfer haben Spuren hinterlassen.

Die Studienfahrt nach Auschwitz und Warschau macht die Verbrechen der Nationalsozialisten authentisch und eindringlich erfahrbar: bei der Erkundung der Lagerteile von Auschwitz-Birkenau und des ehemaligen Warschauer Ghettos, in Workshops an Originalschauplätzen, in Begegnungen mit Menschen, die in der Gedenkstättenarbeit tätig sind (und eventuell auch mit Überlebenden des Holocaust) sowie im Austausch mit polnischen Studierenden, die wir im Rahmen unserer Erasmus-Partnerschaft mit der Christlichen Theologischen Akademie (ChAT) Warschau ebenfalls kennenlernen werden.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden an diesen historischen Orten durch Erinnerungslernen verschiedene Formen des (religiösen) Gedenkens aufzuzeigen und sie angesichts gegenwärtiger gesellschaftlicher Phänomene wie Antisemitismus oder politischem und religiösem Extremismus für deren bleibende Relevanz zu sensibilisieren.

Dozent:	Jan Christian Pinsch
Fach:	Religionslehre, evangelisch
Termine:	Dienstag, 22.10.2024, 18.00-20.00 Uhr 21.-25.03.2025 ganztägig (Auschwitz) 25.-28.03.2025 ganztägig (Warschau)
Raum:	L1.202
Veranstaltungsart:	Studienfahrt
Zielgruppe:	Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen, Studierende
Anmeldung:	Per E-Mail an Jan Christian Pinsch: jan.christian.pinsch@upb.de

Anreise

Anreise mit dem Bus ab Hauptbahnhof Paderborn

- Linie 1 Richtung „Kaukenberg“ jeweils um hh.10 Uhr und hh.40 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
- Linie 4 Richtung „Dahl“ jeweils um hh.25 Uhr und hh.55 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
- Linie 6 Richtung „Schöne Aussicht“ jeweils um hh.10 Uhr und hh.40 Uhr bis Haltestelle „Uni/Schöne Aussicht“
- Linie 100 Busse dieser Linie fahren jede 15 Minuten in Richtung „Uni/Südring“ bis Haltestelle „Uni/Südring“.

Diese Angaben sind ohne Gewähr. Informationen zu Busfahrzeiten finden Sie unter <https://www.padersprinter.de/>.

Anreise mit dem PKW

Von Norden und Süden: A 33 bis Ausfahrt „Paderborn Zentrum“. Anschließend auf die B 64 Richtung Höxter bis Ausfahrt „Universität“, dann links Richtung Zentrum, geradeaus über die Kreuzung. Nach ca. 300 m liegt links die Universität.

Von Osten und Westen: B 1 und B 64 Richtung Paderborn, den Hinweisschildern „Universität“ folgen, bis Ausfahrt „Universität“, weiter wie oben.

